

Der erste Tag endete mit einem Event zum 10-jährigen Bestehen von PRME im UN Headquarter. Dort wurden Auszeichnungen für großes Engagement - u.a. an Professor Dr. Rudi Kurz - verliehen.

Der zweite Tag fokussierte auf die Stakeholder der PRME Business Schools wie Dekane, Lehrende, Studierende, Unternehmen, Städte und Kommunen. Die Stakeholder können einen großen Beitrag zur Umsetzung der 17 SDGs leisten. Daher sollten künftig mehr Partnerschaften für ein wachsendes Stakeholder Engagement entstehen. In diesem Rahmen wurden an Roundtables Ziele zur Integration von SDGs formuliert, welche in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern umgesetzt werden sollten. Jede Gruppe einigte sich auf ein umzusetzendes Ziel und präsentierte dies. Im weiteren Verlauf wurde das Gap Frame Projekt vorgestellt, welches 24

messbare Kategorien definiert, die Defizite einzelner Länder in der Implementierung der 17 SDGs aufzeigt. Maßnahmen können somit gezielter geplant und durchgeführt werden. Das Projekt dient auch der Unterstützung von Unternehmen, sodass diese eine s.g. „Outside-In-Perspektive“ einnehmen. Anstatt nach Maßnahmen für nachhaltiges Wirtschaften zu suchen, sollten Unternehmen lokale Defizite betrachten und auf dieser Basis Business Models bzw. Produkte erarbeiten, die zur nachhaltigen Entwicklung durch die Industrie beitragen. Im Anschluss wurden noch einzelne Projekte und Ideen von Unternehmen wie Siemens, Pearson, SV Group und Unilever vorgestellt. Darunter war das Projekt der SV Group „One, Two, We“, bei dem Köche eine Schulung für vegetarisches Kochen erhielten sowie Energiesparmaßnahmen mit Energiekonzernen erarbeitet wurden.

## Fazit

Die zwei Tage in New York waren gefüllt mit interessanten Vorträgen, tollem Erfahrungsaustausch und intensivem Networking. Die vorgestellten Projekte waren sehr inspirierend und haben neue Ideen entfacht. Wie Nelson Mandela sagte „one of the most difficult things is not to change society – but to change yourself“. Diese Botschaft wurde auf der Konferenz vermittelt. Das Leitbild hieß „I – We – All of Us“ und sollte die Teilnehmenden dazu ermutigen, Ideen, Projekte und Maßnahmen danach zu leben und diese Botschaft als Repräsentant einer Business School an die Stakeholder weiterzugeben. Alles in allem war es eine tolle Organisation und eine gut gelungene, produktive und lehrreiche Veranstaltung. ■

### ISABELLA STUMPF

war während ihres Studiums Ressourceneffizienzmanagement bei sneep engagiert. Sie hatte sich beim PRME Secretariat NY beworben und wurde als studentische Teilnehmer\*in ausgewählt. Inzwischen studiert sie in einem Master-Programm an der TU München.

Näheres unter: <http://gapframe.org/>  
und <http://www.one-two-we.ch/index.php>



## Professor Dr. Tobias Viere im Lenkungskreis des Deutschen Global Compact Netzwerks

VON ADRIAN BOOS

**P**rofessor Dr. Tobias Viere, Nachhaltigkeits- und PRME-Beauftragter der Hochschule, ist als beratendes Mitglied und Vertreter der PRME-Hochschulen in den Lenkungskreis des Deutschen Global Compact Netzwerks gewählt worden. Er arbeitet in diesem Lenkungskreis gemeinsam mit Vertretern von Ministerien, von Verbänden wie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, von Nichtregierungsorganisationen wie Amnesty International und von namhaften Unternehmen wie Bosch oder BASF. Tobias Viere lehrt als Professor für Energie- und Stoffstromanalyse am Institut für Industrial Ecology (INEC) der Hochschule.

Im Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) versammeln sich die deutschen Unterzeichner des UN Global Compact. Dazu gehören derzeit mehr als 350 Unternehmen und knapp 60 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Der Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage von zehn universellen Prinzipien verfolgt er die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft. Mit ihrem Beitritt zeigen bereits über 13.000 Unternehmen und Organisationen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft in 170 Ländern, dass sie diese Vision verwirklichen wollen.

Speziell für Hochschulen wurden im Global Compact globale Prinzipien für eine verantwortungsvolle Managementausbildung, die Principles for Responsible Management Education (PRME), entwickelt. Die Hochschule Pforzheim ist seit 2008 Unterzeichner der Prinzipien, die inzwischen weltweit von 660 Hochschulen unterzeichnet worden sind. Die Hochschule verpflichtet sich damit, ihre Absolventen auf die globalen Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung vorzubereiten. Tobias Viere vertritt die Hochschule im deutschsprachigen PRME-Netzwerk und arbeitet dort in der Steuerungsgruppe mit. In dieser Funktion wurde er in den Lenkungskreis des Deutschen Global Compact Netzwerks gewählt. ■



### DR. ADRIAN BOOS

ist Referent für Nachhaltigkeit und PRME (Principles for Responsible Management Education) an der Hochschule.